

Die Ruhr-Universität Bochum ist eine der führenden Forschungsuniversitäten in Deutschland und eine **reformorientierte Campusuniversität**, die in einzigartiger Weise die gesamte Spannweite der großen Wissenschaftsbereiche an einem Ort aufweist. Das **dynamische Miteinander** von Fächern und Fächerkulturen bietet den Forschenden wie den Studierenden gleichermaßen **besondere Chancen** zur interdisziplinären Zusammenarbeit.

W1-JUNIORPROFESSUR (STIFTUNGS-PROFESSUR) FÜR NEURONALE REGENERATIONSFORSCHUNG

Das **Klinikum der Ruhr-Universität Bochum** (UK-RUB) wird gebildet aus qualifizierten Krankenhäusern und Medizinischen Spezial-einrichtungen im Raum Bochum, Herne und Ostwestfalen-Lippe, die mit der Ruhr-Universität kooperieren. Das UK-RUB steht für Krankenversorgung auf höchstem Niveau und exzellente Forschung und Lehre in der Hochschulmedizin.

An der Medizinischen Fakultät der Ruhr-Universität-Bochum ist an der Neurologischen Klinik und Poliklinik des Berufsgenossenschaftlichen Universitätsklinikums Bergmannsheil zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine W1-Juniorprofessur (Stiftungsprofessur) für Neuronale Regenerationsforschung zu besetzen.

Die Professur wird durch eine Zuwendung der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) e.V. finanziert.

Zu den Aufgaben der/des Juniorprofessorin/Juniorprofessors gehört innerhalb des Faches Neurologie die Vertretung und Weiterentwicklung des Schwerpunktes Neuronale Regeneration in Forschung und Lehre. Neben umfassenden methodischen Kenntnissen in der Diagnostik und Therapie peripherer Nervenläsionen und damit verbundener neuropathischer Schmerzsyndrome sind hervorragende wissenschaftliche Leistungen in diesem Bereich erwünscht. Erwartet wird die Fähigkeit zur Durchführung klinischer Studien und zur integrativen Leitung einer interdisziplinären Forschungsgruppe. Besondere Bedeutung hat dabei die fachübergreifende Zusammenarbeit mit weiteren klinischen Forschergruppen am hiesigen Klinikum sowie auch aus anderen Fakultäten der Ruhr-Universität. Dazu gehört eine enge wissenschaftliche Ausrichtung auf die Forschungsschwerpunkte der Medizinischen Fakultät, des UK-RUB und der Ruhr-Universität, insbesondere im Bereich der Neurowissenschaft. Die Beteiligung an existierenden und künftigen Verbundforschungsprojekten ist explizit erwünscht. Eine Mitwirkung an den Lehrveranstaltungen im Modell- und Regelstudiengang der Medizin wird vorausgesetzt.

Es werden erwartet: hervorragende wissenschaftliche Leistungen während der Promotion, deren Abschluss nicht länger als fünf Jahre zurückliegen soll, und der Postdoc-Zeit, pädagogische Eignung sowie die Bereitschaft zur Mitwirkung an der akademischen Selbstverwaltung.

Ihr Profil:

- Umfassende Kenntnisse und Erfahrung im Bereich der klinischen Neurologie, insbesondere mit breitem Fachwissen im Bereich der neurologischen Schmerzmedizin
- Entscheidungs- und Durchsetzungsfähigkeit sowie Fähigkeit zur kooperativen Mitarbeiterführung und interdisziplinären Zusammenarbeit
- Hohes Engagement in der Lehre
- Die Bereitschaft und Fähigkeit, drittmittelgeförderte Forschungsprojekte einzuwerben.

Die Einstellung erfolgt zunächst befristet auf drei Jahre mit der Möglichkeit zur Verlängerung um weitere drei Jahre nach positiver Zwischenevaluation.

Wir wollen an der RUB besonders die Karrieren von Frauen in den Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, fördern und freuen uns daher sehr über Bewerberinnen. Auch die Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter und gleichgestellter Bewerberinnen und Bewerber sind willkommen.

Bewerbungen von Kandidaten/-innen mit Lebenslaufzeugnissen, Publikationsliste, Drittmittelangaben, Lehrleistungen an der Universität und einer Stellungnahme (2–3 Seiten) zu geplanten Forschungsprojekten auf dem Gebiet der Neuronalen Regenerationsforschung werden innerhalb von sechs Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an den **Dekan der Medizinischen Fakultät, Ruhr-Universität-Bochum, 44780 Bochum**, erbeten.

Für persönliche Rückfragen stehen Ihnen der Dekan der Medizinischen Fakultät der Ruhr-Universität-Bochum, Herr Prof. Dr. Gold (Tel. 0234 322 4960), oder der Direktor der Neurologischen Universitätsklinik am Bergmannsheil, Herr Prof. Dr. Tegenthoff (Tel. 0234 302-6810), gerne vorab zur Verfügung.

